

... die Alternative !

Schulgesetz – was willst du?

Zum Schuljahr 2006/07 soll ein neues Schulgesetz in Kraft treten. Der Entwurf ist veröffentlicht und steht zurzeit in der Diskussion. Noch können wir Einfluss nehmen auf die Ausgestaltung des Schulgesetzes. Hier einige Beispiele, die verdeutlichen, wie Schule in Zukunft aussehen soll ...

Hauptschulen mit Ganzttag ...

Hauptschulen können mit einem Ganztagszuschlag von 30 % besonders gefördert werden; Gesamtschulen bleiben bei ihren 20 %. Der Anteil der Ganztags Hauptschulen soll sukzessive vergrößert werden. Die Gesamtschule bekommt Konkurrenz.

Gesamtschulen ohne Oberstufe ...

Angesichts rückläufiger Schülerzahlen können Haupt- und Gesamtschulen künftig zu „Aufbauschulen der Sekundarstufe I“ zusammengeschlossen werden. Die Lage dürfte sich zuspitzen, wenn nach dem ersten Durchgang des Zentralabiturs Oberstufen in Frage gestellt werden.

Mehrbelastung durch mehr Unterricht ...

Das Prinzip „Vorrang für Unterricht“ führt zu weiterer Mehrbelastung: Elternsprechtage sind nachmittags oder am Wochenende abzuhalten. Fortbildungen dürfen nicht zu Unterrichtsausfall führen. Das neue Schuljahr muss vor Schuljahrsbeginn organisatorisch vorbereitet sein.

Reform der Oberstufe ...

Ab 2010 soll es fünf Abiturfächer geben. Vier dieser Fächer sind schriftlich. Deutsch, Mathematik und die fortgeführte Fremdsprache werden bis zum Abitur grundsätzlich schriftlich sein. Die Belastung durch Korrekturen wird steigen. Es müssen wieder neue Curricula entwickelt werden.

Arbeits- and Sozialverhalten ...

Zeugnisse sollen verbindlich über die Fehlzeiten informieren. Das Arbeits- und Sozialverhalten soll in einer Note zusammengefasst werden. Wer Regeln beachtet wird belohnt, wer sie missachtet wird negativ sanktioniert. Die Bedingungen für Unterrichten und Lernen könnten sich verbessern.

Ordnungsmaßnahmen ...

Schulleiter/innen sollen künftig über einen schriftlichen Verweis, einen vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht und eine Überweisung in eine parallele Lerngruppe entscheiden. Dadurch werden die Verfahren kürzer. Die Befugnis kann alternativ auf eine Teilkonferenz übertragen werden.

Schulleitung ...

Alle Schulen des Landes sollen mit dem neuen Schuljahr 2006/07 eigenständig (früher: „selbstständig“) werden. Die Schulleiter/innen werden Dienstvorgesetzte mit erweiterten personalrechtlichen Befugnissen, z.B. bei Einstellung, Beförderung, Abmahnung, Entlassung etc.

Lehrer“personal“räte ...

Die Machtverschiebung zugunsten der Schulleitung erfordert ein starkes Gegengewicht. Die Lehrerräte werden Lehrer“personal“räte. Sie müssen sich schnell in das Personalrecht einarbeiten, um die neuen Aufgaben der „Mitbestimmung“ und „Mitwirkung“ qualifiziert wahrnehmen zu können.

Außerdem...

- Die Lernstandserhebungen werden in die Benotung einfließen.
- Der Drittelerlass bei der Bewertung von Klassen- und Kursarbeiten in der S I wird aufgehoben.
- Das Fach Naturwissenschaft wird wieder in die Einzelfächer aufgespalten.
- Die zum Schuljahr 2005/06 eingeführte Drittelparität in der Schulkonferenz entfällt. Die Lehrerschaft wird wieder 50% des Gremiums stellen.
- Gesamtschulen sollen künftig ihren Ganztag abschaffen dürfen.
- Am Gymnasium soll die Sekundarstufe I auf fünf Jahre gekürzt werden.
- Schulleiter/innen sollen von der Schulkonferenz auf acht Jahre gewählt werden. Schulinterne Bewerber sind unerwünscht.
- Schüler/innen, die nach dem neunten Pflichtschuljahr eine Ausbildungsstelle haben, können künftig die Schule verlassen.
- Die Verbindlichkeit des Grundschulgutachtens wird erhöht.
- Eltern sollen durch „Zwangsmittel“ an ihre Pflichten erinnert werden.

Soweit so gut, oder? **Was willst du?** Bilde dir eine Meinung! Misch dich ein! Wende dich mit deinen Ideen an **fidel** als deine Interessenvertretung! Die Diskussion läuft. Je eher Vorschläge kommen, umso besser!

Du kannst deine Kritik aber auch an den Schulausschuss des Landtags richten und dich damit direkt in die Debatte einschalten.